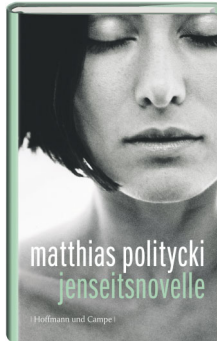


Matthias Politycki: Jenseitsnovelle Diskussionsmaterial für Lesekreise und Literaturclubs



I) Fragen rund um den Autor und sein Werk (für diejenigen, die sich mit dem Gesamtwerk beschäftigen möchten und / oder schon andere Bücher von Matthias Politycki gelesen haben)

- Inwiefern stellt die „Jenseitsnovelle“ eine Neuheit in Matthias Polityckis literarischem Schaffen dar?

Tipp: Schauen Sie sich an, in welchen literarischen Gattungen M.P. bisher tätig war – was ist neu an Stil, Sprache, Thema, Genre?

- Inwiefern werden darin bekannte Themen oder Motive aufgegriffen

oder variiert?

- Was wissen Sie bereits über den Autor?
- Welche Fragen würden Sie ihm gern stellen, wenn Sie ihn treffen würden?

Tipp: Viele Materialien und Informationen finden Sie auf www.matthias-politycki.de

II) Fragen rund um die Form und den lit. Kontext der *Jenseitsnovelle*

- Was ist der Unterschied zwischen einer Novelle und einem Roman?
- Was sind die spezifischen Strukturmerkmale einer Novelle?
- Was, glauben Sie, ist schwerer zu schreiben – ein Roman oder eine Novelle? Warum?

III) Fragen zum Inhalt des Buches:

- Was ist das „I-Ging“? Wie lautet dort die Interpretation des Zeichen *Kan*? Gibt es auch positive Aspekte?
- Wo spielt die Handlung des Buches? Gibt es Hinweise darauf?
- Welche Rolle spielt das Thema Kurzsichtigkeit? Kann man das Wort auf mehreren Ebenen deuten, und inwieweit passt dies auf die Geschichte?
- Welche Rolle spielt „Marek, der Säufer“, das Buch im Buch? Hat Schepp es wirklich geschrieben oder nicht? Gibt es Parallelen zwischen Schepp und Marek? Zwischen Dana und Hanni?
- Die verschiedenen Personenkonstellationen in der Jenseitsnovelle:
Wie stehen Hinrich Schepp und Doro zueinander? Wie Hinrich Schepp und Dana? Wie Doro und Dana?
- Wie würden Sie die einzelnen Personen charakterisieren?
- Wer ist Ihnen am sympathischsten, und warum?

- Ist die Ehe von Hinrich und Doro glücklich? Warum? Warum nicht?
- Wer ist für Sie die charakterlich „schwächste“ Person? Bzw.: Welche Person hat sich für Sie moralisch am besten / verwerflichsten verhalten?
- Wem schenken Sie in der Darstellung der Ereignisse um Dana mehr Glauben: Schepp oder Doro?
- Wo fängt Ihrer Meinung nach die Katastrophe an? Und wer der Beteiligten hätte sie mit welchem Verhalten vielleicht verhindern können?
- Matthias Politycki wurde durch einen (Alb-)Traum zur Idee des Buches inspiriert. Doch auch einige kulturelle Hinweise und Referenzen tauchen im Buch auf, teilweise etwas versteckt. Haben Sie sie entdeckt?

Tipp: Informieren Sie sich über das Bild „Die Toteninsel“ von Böcklin, das auch in Musik, Film und Literatur mehrfach und in verschiedenen Versionen eine Rolle spielt



A. Böcklin, „Die Toteninsel“, 3. Fassung (Berlin, Alte Nationalgalerie)

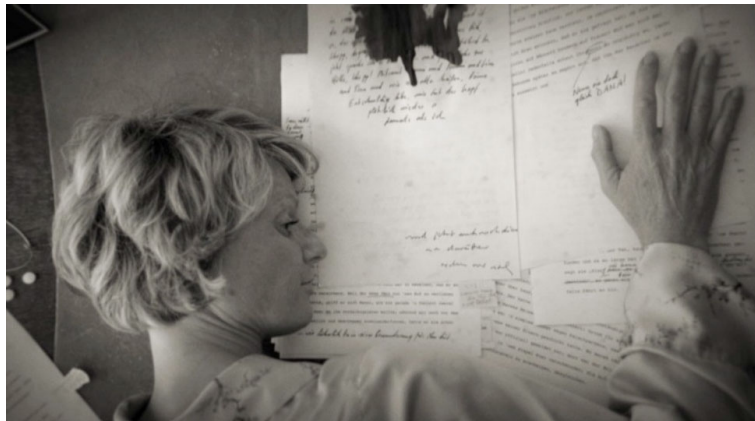


B. Böcklin, „Die Toteninsel“, 2. Fassung (Basel)

IV) Das Ende der *Jenseitsnovelle* ist besonders rätselhaft – was passiert Ihrer Meinung nach auf den letzten Seiten?

Tipp: Folgende Lesarten sind möglich (und es gibt sicher noch mehr):

- Schepp hat alles, was bisher geschildert wurde nur geträumt, es gibt ein happy end
Schepp hat zwar den Tod seiner Frau nur geträumt, dennoch wirkt der Traum auf surreale Weise in der Gegenwart des neuen Tages fort, es gibt mehrere Hinweise, die darauf hindeuten, dass die Ehe noch im Verlauf dieses Morgens in die Krise, wenn nicht in die Katastrophe gerät - es wird wohl mindestens so schlimm enden wie der vorangehende Traum
- Doro stirbt tatsächlich; der Nachspann ist ein Traum des erschöpften Schepp, der ihren Tod nicht wahrhaben will
- Doro stirbt, Schepp stirbt am Ende ebenfalls, der Nachspann dokumentiert seine letzten bildlichen Vorstellungen



V) Weitere Materialien, Interviews und Termine rund um Matthias Politycki und die *Jenseitsnovelle* gibt es hier: www.matthias-politycki.de

Dort finden Sie auch den **Buchtrailer** zur *Jenseitsnovelle* – Regie: Gregor Törzs



© www.weareflink.com